

Resolution zum Einsatz deutscher Soldaten in Afghanistan

Bündnis 90/Die Grünen fordern Änderung des Mandats für Afghanistan:

- **Polizei statt Kampfeinsatz!**
- **Kein Mandat für die Quick Reaction Force (Schnelle Eingreiftruppe)**

„Offensichtlich beabsichtigt die Bundesregierung mit einer Art Salomitaktik, Deutschland in Afghanistan Schritt für Schritt und gegen den Willen der übergroßen Mehrheit der Bevölkerung in eine militärische Eskalation zu ziehen“. (Robert Zion, 3.9.2007).

Strategieänderung JETZT!

Nach dem OEF-Mandat und der Zustimmung zum Tornado-Einsatz durch die Mehrheit im Bundestag ist der Einsatz einer „Schnellen Eingreiftruppe“ ein weiterer Schritt, die Bundeswehr aktiv am Kriegsgeschehen zu beteiligen. Die versprochene „Aufbauhilfe“ und Stärkung der Polizei in Afghanistan treten immer mehr in den Hintergrund und werden einer aktiven Teilnahme am Krieg geopfert. Es geht nicht mehr um Friedenssicherung, Demokratisierung und Wiederaufbau. Vielmehr werden alle möglichen Ziele wie die Existenzberechtigung der NATO, Einfluss auf eine in vielerlei Hinsicht interessanten Region in der Nachbarschaft von Iran, Russland, China und Indien und letztlich strategisch- wirtschaftliche Interessen als Begründung diskutiert. Bei jeder weiteren militärischen Eskalation ist ein ziviler Wiederaufbau nicht mehr möglich.

NGOs: Ende von OEF!

Auf Seiten der Nichtregierungsorganisationen (NGOs), also der zivilen Hilfsorganisationen, wird der Einsatz des Militärs immer kritischer gesehen. „Helfer und ausländische Soldaten, die für zahlreiche zivile Opfer verantwortlich gemacht werden, verschmelzen in der Wahrnehmung der Bevölkerung, die Folgen sind tödliche Angriffe auf Helfer“, so Thomas Gebauer, Medico Geschäftsführer. Die Hilfsorganisationen fordern, dass die Bundeswehr ihre Beteiligung an der US-geführten Anti-Terror-Mission „OEF“ so schnell wie möglich einstellt und sich nur auf ihre Kernaufgaben, die militärische Friedenssicherung und die Entwaffnung von Milizen und „Warlords“ konzentriert. Dies unterstützen wir ausdrücklich!

US-Forderung als Ablenkung?

Auch die in Form und Ton ungewöhnliche Aufforderung an die Bundesregierung, deutsche Kampftruppen zur Taliban-Bekämpfung nach Südafghanistan zu entsenden, zeigt deutlich, dass angesichts der unverändert weiterverfolgten militärischen Eskalation der von den USA dominierten OEF-Truppe in Südafghanistan von einem nachhaltigen Strategiewechsel nicht die Rede sein kann. Wir begrüßen die einmütige Ablehnung dieser Forderung durch alle Oppositionsparteien und die Bundesregierung. Gleichzeitig warnen wir eindringlich davor, dass im Schatten der Aufregung über diese Forderung eine klammheimliche

Zustimmung zur Übernahme der QRF durch die Bundeswehr ohne ausreichende öffentliche und parlamentarische Debatte und damit ohne Legitimation organisiert werden wird. Es ist Aufgabe der bündnisgrünen Fraktion im Deutschen Bundestag, dies nicht zuzulassen.

Ohne Kurswechsel kein Mandat

Auf der außerordentlichen Bundesdelegiertenkonferenz am 15. Sept. 2007 haben die Grünen eindeutige Forderungen an einen weiteren Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan gestellt.

Seit „Göttingen“ ist ein halbes Jahr vergangen, ohne dass es irgendeine Bewegung der Bundesregierung in die zwingend erforderliche Richtung eines Strategiewechsels hin zu Aufbau und Deeskalation gegeben hätte. Selbst internationale Zusagen wurden nicht umgesetzt. Auch humanitäre Hilfe angesichts eines extrem kalten Winters in Afghanistan scheint nur schleppend in Gang zu kommen. Die Menschen in Afghanistan erfrieren, zehn Prozent drohen zu verhungern. Doch statt die gescheiterte Strategie eines militärisch nicht zu gewinnenden Krieges zu revidieren, werden laufend neue Kampfeinsätze und Ausweitungen des Mandates ins Gespräch gebracht.

„Ohne Kurswechsel kein Mandat“ bedeutet, dass eine weitere militärische Teilnahme der Bundeswehr abgelehnt werden muss und den bisher durch den Bundestag erteilten Mandaten (ISAF, OEF, Tornadoeinsatz) nicht mehr zugestimmt werden kann, da erkennbar kein Strategiewechsel erfolgt ist.

Klarer Auftrag an die grüne Bundestagsfraktion

Wir sehen die Grünen Bundestagsabgeordneten in der Pflicht, sich im Sinne des Göttinger Beschlusses unmissverständlich und eindeutig für den von uns geforderten Strategiewechsel in Afghanistan einzusetzen. **Eine Ausweitung des militärischen Auftrages, wie die geforderte Übernahme der „Schnellen Eingreiftruppe“ (QRF) im Norden von Afghanistan, ist für Grüne nicht zustimmungsfähig. Gefordert ist hingegen, aktiv auf dem parlamentarischen Weg zu widersprechen.**

Die Bewertung der Afghanistanpolitik seit „Göttingen“ lässt nur eine mögliche Entscheidung zu:

Die Ablehnung jedweder Erweiterung des militärischen Engagements!

ErstunterzeichnerInnen:

Für die InitiatorInnengruppe Sonder-BDK/A-05

1. Karl-W. Koch, KV Vulkaneifel
2. Simon Lissner, KV Limburg-Weilburg
3. Peter Alberts, KV Münster
4. Robert Zion, KV Gelsenkirchen
5. Ralf Henze, KV Odenwald-Kraichgau
6. Barbara Richter, Vorstandssprecherin KV Hagen
7. Richard Janus, RV Wartburgkreis/Stadt Eisenach

Für den Kreisvorstand Mönchengladbach

8. Hajo Siemes

9. Christian Kühn, Mitglied im LaVo Baden-Württemberg, KV Tübingen
10. Beate Müller-Gemmeke, Mitglied im LaVo Baden-Württemberg, KV Reutlingen

11. Antje Vollmer, KV Kassel-Stadt
- 12. KV Berlin-Spandau**
13. Vasco Schultz, Vorsitzender KV GAL Hamburg-Wandsbek
14. Bärbel Maxisch, Vorstandssprecherin und Fraktionsvorsitzende, KV Kassel-Land
- 15. Kreisvorstand Gelsenkirchen**
16. Jörg Rupp, Kreisvorstand KV Karlsruhe-Stadt
17. Ario Ebrahimpour Mirzaie, GRÜNE JUGEND Bundesvorstand, KV Köln
18. Hans Christian Markert, Sprecher LAG Energie NRW, KV Neuss
19. Thomas Ackermann, Vorstandssprecher KV Kassel-Land
20. Christian Meyer, MdL Niedersachsen, KV Holzminden
21. Sven Lehmann, LaVo NRW, KV Köln
22. Oliver Keymis, MdL NRW, KV Neuss
23. Andrea U. Asch, MdL NRW, KV Köln
24. Claudia Laux, KV Ahrweiler
25. Matthias Schneider, KV Duisburg
26. Martin Quack, KV Tübingen
27. Werner Liedmann KV Soest
28. Anni Pott, Aachen
29. Sonja Rothweiler KV Karlsruhe-Land
30. Claus-Jürgen Dietrich, Schatzmeister, KV Anhalt-Bitterfeld
31. Ruth Birkle, KV Karlsruhe-Land
32. Berti Furtner-Loleit, KV München, BAG Nord/Süd
33. Andrea Schwarz, Kreisvorstand, KV Karlsruhe-Land
34. Stefan Barth, KV Vulkaneifel
35. Angela Dorn, KV Marburg-Biedenkopf, Vorstand Grüne Jugend Hessen
36. Jürgen Klippert, KV Hagen
37. Dora Pfeifer-Suger, KV Breisgau-Hochschwarzwald, Kreisrätin
38. Dennis Melerski, KV Gelsenkirchen
39. Irene Mihalic, KV Gelsenkirchen
40. Martina Knappert-Hiese, KV Bodenseekreis
41. Markus Mezger, KV Hochtaunus
42. Tomas Oschmann, KV Kiel
43. Matthias Altmann, KV Weimar-Land
44. Karen Haltaufderheide, KV Ennepe-Ruhr
45. Doris Hess-Diebäcker, KV Münster
46. Klemens Ott, KV Südliche Weinstraße
47. Elisabeth Bröskamp, KV Altenkirchen
48. Dietrich Dasenbrook, KV Gifhorn
49. Frank Peters, KV Bad Dürkheim
50. Klemens Griesehop, KV Pankow Berlin
51. Andreas Knoblauch, Kreisvorstand KV Salzgitter
52. Michael Bärner, KV München
53. Horst Schiermeyer, KV Köbau-Zittau
54. Johannes Möstl, KV Weimar
55. Barbara Teichmann, KV Münster
56. Delf Schnappauf, KV Schwalm-Eder
57. Christian Michalak, Kreisvorstand KV Bochum
58. Katy Weber, KV Schwalm-Eder
59. Dennis Bartel, KV Gelsenkirchen
60. Björn Langenfeld, KV Gelsenkirchen
61. Felicitas Flörchinger, KV Kaiserslautern-Stadt
62. Helene, KV Aachen-Land
63. Dr. Ansgar Klein, KV Aachen-Land
64. Pia Paust-Lassen, KV Berlin-Mitte
65. Jan Giesel, KV GAL Hamburg-Wandsbek
66. Tim Rohleder, KV Münster, Ratsmitglied
67. Siegrid Braun, Sprecherin KV Rhein-Hunsrück
68. Maik Babenhauserheide, KV Herford
69. Stefan Ziller, KV Marzahn-Hellersdorf
70. Pia Werner, KV Bad Dürkheim

71. Svenja Liehr, KV Münster
72. Herbert Divossen, KV Vulkaneifel
73. Peter Kallusek, Sprecher KV SÜW und LAG Frieden RLP
74. Siegrid Braun, Sprecherin KV Rhein-Hunsrück
75. Daniel Elfendahl, KV Bochum
76. Anka Erdweg, OV Würselen, bzw. KV Aachen-Land
77. Heinz Erdweg, OV Würselen, bzw. KV Aachen-Land
78. Christoh Simon, OV Würselen, bzw. KV Aachen-Land
79. Uli Wigand, OV Würselen, bzw. KV Aachen-Land
80. Klaas Ansmann, KV Ammerland
81. Dagmar Kaufmann, KV SÜW
82. Roland Vogt, Vorstandssprecher KV Bad Dürkheim
83. Ingrid Lambertus, KV Mainz
84. Wilfried Häckel, KV Anhalt-Bitterfeld
85. Jan Marczona, Kreisvorstand KV Tübingen

UnterstützerInnen (Stand: 29.02.08):

86. Wolfgang Ehle, Kreisvorstand KV Kassel-Land
87. Wilhelm Ritz, KV Aachen-Stadt
88. Monika Lazar, MdB, KV Leipzig-Land
89. Matthias Dudde, KV Dortmund
90. Harald Vieth, GAL, KV Hamburg-Eimsbüttel
91. Dr. Hildegard Lingnau, KV Altenkirchen
92. Martina Lammers, KV Lüchow-Dannenberg
93. Ronja Thiede, Grüne Jugend Lüchow-Dannenberg
94. Michael Körner, Vorstandsvorsitzender KV Ettlingen
- 95. KV Löbau-Zittau**
96. Berthold Haas, KV Pirmasens-Wasgau
97. Wolfgang Küppers, Vorstandssprecher KV Gelsenkirchen
98. Martin Schmidt, Vorstandssprecher KV Kamenz
- 99. Kreisvorstand Neuburg-Schrobenhausen**
100. Werner Hager, KV Aachen-Stadt
101. Monika Blank, KV Bodenseekreis, Stadträtin und Vorsitzende des OV Friedrichshafen
102. Stefan Blank, KV Bodenseekreis
103. Beatrix Sommer-Locher, KV Biberach
104. Bernd Ackehurst, KV Bielefeld
105. Marion Brülls, KV Aichach-Friedberg
106. Anke Schmidt, KV Bielefeld
107. Martin Köhler, KV Mittelmark-Fläming, Sprecher LAG Bildung Brandenburg
108. Eike von Gierke, Kreisvorstand KV Breisgau Hochschwarzwald
109. Christopher Bodirsky, KV Hannover, Fraktionsvorsitzender Bezirksrat Bothfeld/Vahrenheide
110. Bärbel Keiderling, KV Mark
111. Nicolai Zipfel, Mitglied Parteirat Niedersachsen, KV Göttingen
112. Oliver Hildenbrand, Landesvorsitzender GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg, KV Main-Tauber
113. Helge Kramer, KV Mecklenburgische Seenplatte
114. Irmgard Zecher, Alterspräsidentin Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg
115. Alja Epp-Naliwaiko, KV Fulda, Kreisgeschäftsführerin und Kreistagsabgeordnete
116. Adlan Manai, Kreisvorstand KV Duisburg
117. Agnieszka Malczak, Vorsitzende Grüne Jugend Baden-Württemberg, Kreisvorstand KV Tübingen
118. Stefanie Hansmeier-Maas, Kreisvorstand KV Essen
119. Tomas Alexander Schneider, stellv. Vorsitzender Fraktion im Kreistag Landkreis Marburg-Biedenkopf
120. Peter Dahlhaus, KV Münster
121. Wilhelm Zimmerlin, KV Bad Kreuznach
122. Peter Baumeister, Ratsherr in Peine, KV Peine
123. Friedrich Naehring, Sprecher OV Landesbergen, KV Nienburg
124. Corinna Ruffer, KV Trier-Saarburg
125. Walther Heuner, KV Dortmund, Sprecher OV Dortmund-Aplerbeck
126. Ulrike Joest, KV kreisfreies Bremen
127. Claus Langbein, Stadtrat in Kornwestheim, KV Ludwigsburg

128. Peter Weigt, KV Berlin-Mitte
129. Dieter Salje, KV Recklinghausen
130. Heidemarie Klatta, Fraktionsvorsitzende, OV Rossdorf
131. Dorothea Martin, KV Barnim
132. Sebastian Müller, KV Dortmund
133. Michael Krenz, KV Niederschlesischer Oberlausitzkreis
134. Günther Webler, KV Ettlingen
135. Martin Lüer, Vorstandssprecher KV Hersfeld-Rotenburg
136. Angelika Störk, Kreisvorstand KV Tuttlingen
137. Peter Walter, Vorstandssprecher KV Mönchengladbach
138. Thomas Sehmer, OV Overath
139. Sibylle Walden, KV Mannheim
140. Benjamin Stukenberg, Vorstandssprecher KV Stormarn
141. Helga Baur, KV Schwarzwald-Baar, Stadträtin
142. Leo Neydek, Vorstandssprecher KV Rhein-Lahn
143. Peter Hettlich, MdB, KV Torgau-Oschatz
144. Oliver Hajunga, KV Darmstadt-Dieburg, Vorsitzender OV Mühlthal
145. Marlis Düßmann, KV Delmenhorst
146. Andrea Schwarz, Kreisvorstand KV Karlsruhe-Land
147. Angelika Höhne, KV Berlin Spandau
148. Franz Josef Bayer, KV Berlin Spandau
149. Sieglinde Müller, KV Berlin Spandau
150. Frank Koslowski, KV Berlin Spandau
151. Ritva Harju, KV Berlin Spandau
152. Horst Kranich, KV Berlin Spandau
153. Martina Wittschek, KV Berlin Spandau
154. Ernst John, KV Berlin Spandau
155. Christoph Sonnenberg-Westeson, KV Berlin Spandau
156. Carl Martin Hißler, KV Berlin Spandau
157. Walter Schild, KV Emden
158. Martin Rausch, Kreisvorstand KV Oberderdingen
159. Gabriele Teckentrup, KV Hamburg-Altona
160. Josef Foglszinger, KV Stuttgart, OV Vaihingen
161. Ulrich Rosengart, Vorstand OV Steinfurt, Kreistagsfraktion Steinfurt
162. Gisela Dilßner, KV Marburg-Biedenkopf
163. Hartwig Berger, Sprecher BAG Energie, KV Charlottenburg-Wilmersdorf
164. Claudia Eser-Schuberth, Sprecherin KV Aichach-Friedberg, Stadträtin
165. Susanne Wittmann-Beschel, Mitglied im LaVo Sachsen, KV Bautzen
- 166. Stadtverband Recklinghausen**
- 167. Kreisvorstand Duisburg**
168. Peter Brülls, KV Aichach-Friedberg
169. Gila Borchering, KV Karlsruhe-Land
170. Heidrun Hog-Heidel, KV Tuttlingen
- 171. Kreisvorstand Marburg-Biedenkopf**
172. Elisabeth Berndt-Hirt, Kreisvorstand KV Tuttlingen
- 173. KV Ostprignitz-Ruppin**
- 174. KV Hagen**
- 175. Kreisvorstand Rhein-Berg**
- 176. KV Worms**
- 177. KV Braunschweig**
178. Dr. Dieter Sinhart-Pallin, KV Kiel
- 179. KV Ammerland**
180. Rolf Bräuer, KV Peine